

Programm

**Perspektiven in Qualitätsmanagement
und Patientensicherheit**

3. Nationaler Qualitätskongress Gesundheit

26. und 27. November 2009

Hotel Pullman Berlin Schweizerhof



Ulf Fink, Senator a. D.,
Kongresspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren,

Qualität, Patientensicherheit und Hygiene – diese drei Themenfelder bestimmen den Nationalen Qualitätskongress Gesundheit am 26. und 27. November 2009 im Hotel Pullman Berlin Schweizerhof. Gemeinsam mit dem Aktionsbündnis Patientensicherheit, der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie, der Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung und der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie haben wir auch in diesem Jahr ein breites Spektrum von Inhalten zusammengestellt.

Die neue Struktur unseres Kongresses spiegelt die Fülle der Themen wider: Übergeordnete Aspekte – wie etwa die Qualitätspolitik der neuen Bundesregierung – werden in den Plenarveranstaltungen erörtert. Zehn Symposien behandeln wissenschaftliche Fragen. Zwölf praxisorientierte Workshops nehmen die Umsetzung in der medizinischen und pflegerischen Versorgung in den Blick.

Der Nationale Qualitätskongress Gesundheit hat sich zum zentralen Forum der Qualitätsdiskussion im deutschen Gesundheitswesen ent-

wickelt. Fachleute aus der medizinischen Versorgung, aus Forschung, Verbänden, Sozialversicherungen und Politik nutzen die Tagung zum gemeinsamen Austausch. Hier werden aktuelle Kontroversen ausgetragen und Perspektiven für die Zukunft aufgezeigt.

Herzlich danken möchte ich dem wissenschaftlichen Leiter des Kongresses, Herrn Professor Matthias Schrappe, der wesentlich zum Erfolg dieses Kongressformats beigetragen hat.

Auch in diesem Jahr wird Gesundheitsstadt Berlin e.V. den Deutschen Qualitätspreis Gesundheit verleihen. Am Abend des 26. Novembers werden wir die Preisträgerin oder den Preisträger während eines festlichen Galadiners im Hotel Adlon auszeichnen.

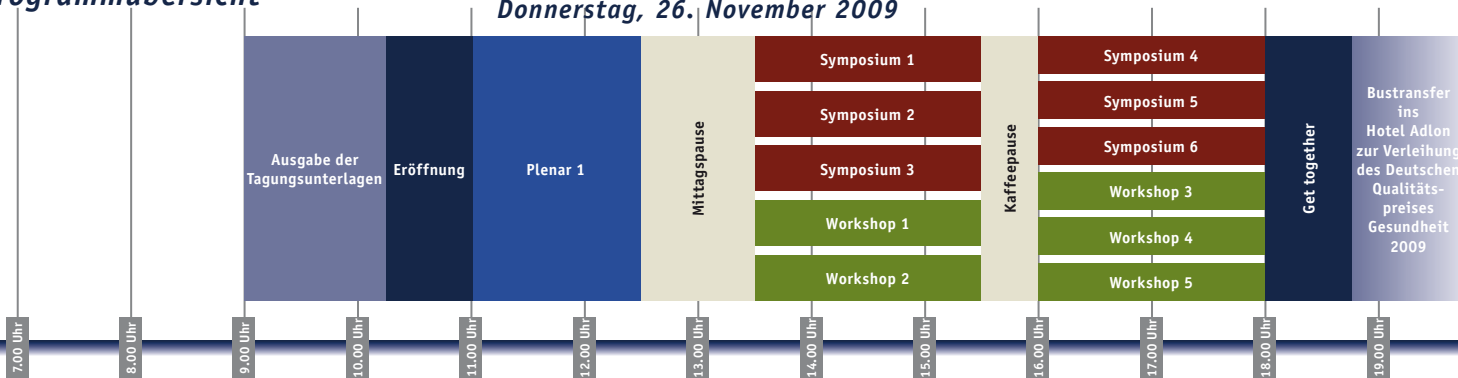
Ich würde mich freuen, Sie auf dem Nationalen Qualitätskongress Gesundheit am 26. und 27. November 2009 begrüßen zu können.

Ihr

Ulf Fink
Senator a. D., Kongresspräsident

Programmübersicht

Donnerstag, 26. November 2009



Freitag, 27. November 2009



ab 09:00 Uhr

Ausgabe der Tagungsunterlagen

10:15 – 10:30 Uhr

Eröffnung

Ulf Fink

Senator a. D., Kongresspräsident

10:30 – 11:00 Uhr

**Zentrale Erfordernisse zur Qualitätssicherung in der nächsten
Legislaturperiode**

Prof. Dr. Matthias Schrappe

Wissenschaftlicher Leiter des Nationalen Qualitätskongress Gesundheit

11:00 – 12:30 Uhr

Plenar 1:

Qualitäts-Politik der neuen Bundesregierung

Einführung und Leitung Ulf Fink

Senator a. D., Kongresspräsident

Ziele und Handlungsfelder des Bundesministeriums für Gesundheit

Staatssekretär/-in

Bundesministerium für Gesundheit

Stand und Perspektiven der sektorenübergreifenden

Qualitätssicherung im Gesundheitswesen

Dr. Rainer Hess

Vorsitzender, Gemeinsamer Bundesausschuss

Umsetzung der sektorenübergreifenden Qualitätssicherung im

Gesundheitswesen

Prof. Dr. Joachim Szecsenyi

*Geschäftsführer, AQUA-Institut für angewandte Qualitätsförderung und
Forschung im Gesundheitswesen GmbH und Ärztlicher Direktor, Abteilung
Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg*

Erwartung der Kostenträger an eine zukunftsweisende

Qualitätssicherung im Gesundheitswesen

Prof. Dr. Herbert Rebscher

Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Angestellten Krankenkasse

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 15:30 Uhr

Symposium 1:

**Verbesserung der Versorgung von chronisch kranken und
multimorbiden Patienten**

Einführung und Leitung

Prof. Dr. Matthias Schrappe

Wissenschaftlicher Leiter des Nationalen Qualitätskongress Gesundheit

**Gesundheitsversorgung in einer Gesellschaft des längeren
Lebens – Sondergutachten 2009 des Sachverständigenrates**

Prof. Dr. Eberhard Wille

*Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaften,
Universität Mannheim*

Das Zukunftskonzept des Sachverständigenrats

Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach

*Direktor, Institut für Allgemeinmedizin, Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main*

Leitlinien der Versorgung

Prof. Dr. Marion Haubitz

Abteilung Nephrologie, Medizinische Hochschule Hannover

Symposium 2:

Regionale Qualitätsbetrachtung – Nutzen von Qualitätsberichten

Leitung und Einführung PD Dr. Maria Eberlein-Gonska

*Leiterin, Qualitätsmanagement, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Dresden*

Regionale Vergleiche – Potentiale von Qualitätsberichten

Dr. Regina Klakow-Franck

Stellv. Hauptgeschäftsführerin, Bundesärztekammer

Regionale Vergleiche konkret: Beispiel MRSA-Daten

Prof. Dr. Petra Gastmeier

*Direktorin, Institut für Hygiene und Umweltmedizin,
Charité-Universitätsmedizin Berlin*

Regionale Vergleiche konkret: Beispiel BQS-Daten

Dr. Christof Veit

Geschäftsführer, BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH

Regionale Gesundheitsunterschiede:

Ergebnisse der Gesundheitsberichterstattung

Dr. rer. nat. Bärbel-Maria Kurth

Professorin und Direktorin, Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung, Robert Koch-Institut

Symposium 3:

Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit in Deutschland

Einführung und Leitung Prof. Dr. Wilfried von Eiff

Institutsleiter, Centrum für Krankenhaus-Management, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Arzneimitteltherapiesicherheit in Deutschland – aus Sicht der deutschen Ärzteschaft

Prof. Dr. Wolf-Dieter Ludwig

Vorstandsvorsitzender, Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Mitglied der Koordinierungsgruppe des Aktionsplans zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit in Deutschland

Arzneimitteltherapiesicherheit in Deutschland – Handlungsbedarf aus Sicht des Bundesministeriums für Gesundheit

Herbert Sommer

Regierungsdirektor, Mitglied der Koordinierungsgruppe des Aktionsplans zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit in Deutschland, Bundesministerium für Gesundheit

Medikamentensicherheit – die Rolle der Krankenhausapotheker

Holger Hennig

Direktor, Apotheke Klinikum Stuttgart und Präsident, Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker

Workshop 1:

Qualität der Patientenversorgung

Leitung Dr. Franz Dormann

Geschäftsführer, Gesundheitsstadt Berlin e.V.

DRG und Qualität – zwei Seiten derselben Medaille?

Dr. Brigitte Sens

Leitung, Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen, Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen

Wirkung von Klinikvergleichen am Beispiel des Klinikführers Rhein-Ruhr

Prof. Dr. Dirk Sauerland

Dekan, Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für Gesundheitssystemmanagement, Universität Witten/Herdecke

Was macht Patienten zufrieden? Eine Umfrage in Berliner Notaufnahmen

Beatrice Podtschaske

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachgebiet Arbeitswissenschaften & Produktergonomie, Technische Universität Berlin

Workshop 2:

Populationsbezogene Versorgung und Risikoselektion

Einführung und Leitung Prof. Dr. Gerd Glaeske

Co-Leiter, Abteilung für Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und Versorgungsforschung, Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen und

Prof. Dr. Rolf Rosenbrock

Leiter, Forschungsgruppe „Public Health“, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH

15:30 – 16:00 Uhr

Kaffeepause

16:00 – 18:00 Uhr

Symposium 4:

Was können nationale Kampagnen bewegen?

Einführung und Leitung Prof. Dr. Petra Gastmeier

Direktorin, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Charité – Universitätsmedizin, Berlin

Deutsche Antibiotika- und Resistenz-Strategie

Prof. Dr. Winfried V. Kern

Leiter, Infektiologie, Universitätsklinikum Freiburg und 1. Vorsitzender, Deutsche Gesellschaft für Infektiologie e.V.

Aktion saubere Hände

Dr. Christiane Reichardt

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Hygiene und Umwelt, Charité-Universitätsmedizin Berlin

Was haben nationale Kampagnen in Nachbarländern bewirkt?

Prof. Dr. Andreas Voss

Leiter, Abteilung Krankenhaushygiene, Canisius-Wilhelmina Krankenhaus und Universitätsklinikum St. Radboud, Nimwegen, Niederlande

Symposium 5:

Qualität, Sicherheit und nosokomiale Infektionen in der Pflege

Einführung und Leitung Prof. Dr. Fritz von Weizsäcker

Chefarzt, Abteilung Innere Medizin, Schlosspark-Klinik Berlin

Standards in der Krankenhaushygiene

Prof. Dr. Thomas Eikmann

Direktor, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Universitätsklinikum Gießen und Marburg

Hygieneanforderungen für den klinischen Alltag

Dipl. Pflegewirt Bernd Gruber

Mitglied des Deutschen Pflegerates

Wie können Chefs gute Hygiene vorleben?

Prof. Dr. Markus Dettenkofer

Leiter, Sektion Krankenhaushygiene am Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg

Symposium 6:

Qualität und Prozessoptimierung rund um den OP

Einführung und Leitung

Prof. Dr. Wilfried von Eiff

Institutsleiter, Centrum für Krankenhaus-Management, Westfälische Wilhms-Universität Münster

Wiederaufbereitung chirurgischer Instrumente in Kliniken – Stand und Perspektiven in Deutschland

Jörg Menten

Vorsitzender des Vorstands, Vanguard AG

Prozessoptimierung und Fehlervermeidung im OP

N. N.

Wiederaufbereitung chirurgischer Instrumente in Kliniken im europäischen Vergleich

Dr. Günter Siegemund (angefragt)

Stellv. Referatsleiter, Referat Medizinprodukte, Bundesministerium für Gesundheit

Workshop 3:

Checkliste abgehakt – alles gut?

Einführung und Leitung

Prof. Dr. Hartwig Bauer

Generalsekretär, Deutsche Gesellschaft für Chirurgie und

Dr. Constanze Lessing

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. und Institut für Patientensicherheit der Universität Bonn

Checklisten in der Medizin – Positionen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e.V. (APS) und der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH)

Praxisbericht

Prof. Dr. Claus-Dieter Heidecke

Direktor, Klinik und Poliklinik für Chirurgie, Universitätsklinikum Greifswald

Praxisbericht

Dr. Gerald Burgard

Chefarzt, Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Helios Klinik Erfurt

Workshop 4:

Patientensicherheitsindikatoren

Einleitung und Leitung **Dr. Jörg Lauterberg**

Institut für Patientensicherheit der Universität Bonn und

PD Dr. Günther Heller

Abteilung Integrierte Analysen, Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)

Patientensicherheitsindikatoren – Möglichkeiten und Grenzen

Indikatoren im Kontext von Qualität und Patientensicherheit

Silke Kuske, M.A.

Institut für Patientensicherheit der Universität Bonn und Aktionsbündnis

Patientensicherheit e.V.

Quantität als Indikator für Qualität

Dr. Christine Geffers

Oberärztin, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Charité –

Universitätsmedizin Berlin

Workshop 5:

Qualitätsparameter auf Basis von Routinedaten

Einführung und Leitung

Prof. Dr. Bertram Häussler

Vorsitzender der Geschäftsführung, IGES Institut GmbH

Langzeitqualitätsvergleiche auf Basis von Routinedaten – Nutzen für die Patienten

Ingo Bach

Redakteur, Der Tagesspiegel

18:00 Uhr

Ende des ersten Kongresstages und Get together

Für Teilnehmer an der Verleihung des Deutschen Qualitätspreises Gesundheit 2009:

Ab 18:45 Uhr

Bustransfer vom Hotel Pullman Berlin Schweizerhof zum Hotel Adlon

07:15 – 09:00 Uhr

Frühstückssession:

Verbesserung der Qualität durch Simulationstraining

herzchirurgischer Eingriffe

(Übertragung aus dem Deutschen Herzzentrum)

Fachliche Erläuterung **Prof. Dr. Roland Hetzer**

Ärztlicher Direktor, Deutsches Herzzentrum Berlin

09:00 – 10:45 Uhr

Plenar 2:

Was befördert Qualität: materielle oder ideelle Anreize?

Einführung und Leitung **Prof. Dr. D. Michael Albrecht**

Medizinischer Vorstand, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Pay for Performance (P4P) – Erfahrungen in Großbritannien

Dr. Stephen Campbell

Institutsleiter, University of Manchester, Großbritannien

Führungsinstrumente und Motivationsanreize bei einem professionellen Träger – Paul Gerhardt Diakonie e.V., Berlin und Wittenberg:

Wie erreichen wir eine bessere Qualität?

Dr. Ulrich Metzmacher-Ritterspach

Vorstandsvorsitzender, Paul Gerhardt Diakonie e.V., Berlin und Wittenberg

Qualität und Führung – Am Beispiel einer Universitätsklinik

PD Dr. Maria Eberlein-Gonska

Leiterin, Qualitätsmanagement, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Dresden

Pay for Performance (P4P) im niedergelassenen Bereich – Sinnvoll?

Dr. Franziska Diel

Dezernentin, Sektorenübergreifende Qualitätsförderung und -darstellung,

Kassenärztliche Bundesvereinigung

10:45 – 11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr

Plenar 3:

Qualität, Sicherheit und nosokomiale Infektionen in der Gesundheitsversorgung in einer älter werdenden Gesellschaft

Einführung und Leitung Prof. Dr. Winfried V. Kern

Leiter, Infektiologie, Universitätsklinikum Freiburg und 1. Vorsitzender, Deutsche Gesellschaft für Infektiologie e.V

Einordnungsvortrag: Auswirkung der demografischen Entwicklung auf die medizinische Versorgung

Prof. Dr. Matthias Schrappe

Wissenschaftlicher Leiter des Nationalen Qualitätskongress Gesundheit

Deutschland 2050 – alt, krank und teuer?

Prof. Dr. Fritz Beske

Direktor, Fritz Beske Institut für Gesundheits-System-Forschung Kiel

Steigt die Infektionsrate wenn die Patienten älter werden?

Prof. Dr. Petra Gastmeier

Direktorin, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Charité-Universitätsmedizin Berlin

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr

Symposium 7:

Nosokomiale Infektionen und Antibiotika-Resistenz – Was können regionale Netze bewirken?

Einführung und Leitung Prof. Dr. Petra Gastmeier

Direktorin, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Charité-Universitätsmedizin Berlin

Vorstellung des Projektes „EUREGIO MRSA –net“

Dr. Robin Köck

Institut für Medizinische Mikrobiologie & Institut für Hygiene, Universitätsklinikum Münster

Erfolgreiche Antibiotikatherapie im Verbund

Prof. Dr. Winfried V. Kern

Leiter, Infektiologie, Universitätsklinikum Freiburg und 1. Vorsitzender, Deutsche Gesellschaft für Infektiologie e.V

Infektionsprävention in Heimen –

Was wollen und können Pflegeheime tun?

Dr. Nicoletta Wischniewski

Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin, Robert Koch-Institut

Symposium 8:

Qualität und Patientensicherheit im klinischen Alltag

Einführung und Leitung Dr. Günther Jonitz

Präsident, Ärztekammer Berlin und Vorsitzender, Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. und

Dr. Henning Schaefer

Stellv. Leiter, Projekt Qualitätssicherung, Ärztekammer Berlin

Qualität und Patientensicherheit im Alltag der chirurgischen Versorgung von Patienten

Dr. Werner Wyrwich, MBA

Strategische Unternehmensentwicklung, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Qualität und Patientensicherheit im Alltag der Versorgung internistischer Patienten

Prof. Dr. Wulf Pankow

Chefarzt, Klinik für Innere Medizin - Pneumologie und Infektiologie - Thoraxzentrum, Vivantes Klinikum Neukölln

Qualität und Patientensicherheit aus Sicht der Organisationsverantwortlichen

Dipl. Betriebswirt Bert Zeckser

Geschäftsführer, Martin-Luther-Krankenhaus Berlin

Workshop 6:

Qualität und Sicherheit in regionalen Versorgungsnetzen

Einführung und Leitung **Prof. Dr. Dr. Alfred Holzgreve**

Direktor Klinische Forschung und Akademische Lehre,
Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH

Qualitätsoffensive im Netzwerk der Carus Consilium Sachsen GmbH

PD Dr. Andrea Morgner-Miehlke

Geschäftsführerin, Carus Consilium Sachsen GmbH und

PD Dr. Maria Eberlein-Gonksa

Leiterin, Qualitätsmanagement, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Dresden

Kollektivvertrag – Grundlage für optimale Qualitätssicherung

Dr. Axel Munte

Vorstandsvorsitzender, Kassenärztliche Vereinigung Bayern

Workshop 7:

Sinn und Unsinn von Zertifizierungen

Leitung **Dr. Franz Dormann**

Geschäftsführer, Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Status Quo von Zertifizierungen und Perspektiven

Dr. Matthias Albrecht, MBA

Geschäftsführer, Evangelisches Krankenhaus Hubertus Krankenhausbetriebs
gGmbH

Zertifikate – Chancen und Risiken

Dr. Meinolf Gerstkamp

Geschäftsfeldleiter Gesundheitswesen, TÜV Rheinland Leben und
Gesundheit GmbH

Zertifizierung onkologischer Versorgungsstrukturen

Dr. Simone Wesselmann, MBA

Leiterin Zertifizierung, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.

Workshop 8:

Qualität in der stationären Pflege

Einführung und Leitung **Ingo Bach**

Redakteur, Der Tagesspiegel

Qualitätsprüfungen in der Pflege – Stand und Perspektiven

Dr. Peter Pick

Geschäftsführer, Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der
Krankenkassen e.V.

Aufwand und Nutzen der Erstellung von Qualitätsberichten

Bernd Tews

Geschäftsführer, bpa – Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste

Workshop 9:

Kooperation zwischen Vertragsärzten und Krankenhäusern –

Qualität der Gesamtleistung sichern

Einführung und Leitung **Dr. Lutz Fritsche**

Medizinischer Vorstand, Paul-Gerhardt-Diakonie e.V., Berlin und Wittenberge und

Michael Hahn

Geschäftsführer, Ärztekammer Berlin

Sicht des Krankenhauses: Erfahrungen in einem etablierten Netzwerk von Vertragsärzten, Spezialambulanz und Krankenhaus

Prof. Dr. Christian Grohé

Chefarzt, Evangelische Lungenklinik Berlin

Sicht des Kostenträgers: Erwartungen an die Qualität sektorübergrei- fender Versorgung

Susanne Hertzner

Leiterin, Landesvertretung Berlin/Brandenburg, Techniker Krankenkasse

Rechtliche Rahmenbedingungen: Gestaltungsformen und Fallstricke für die intersektorale Zusammenarbeit

Dr. jur. Ingo Pflugmacher

Rechtsanwalt, Kanzlei Busse & Miessen

15:00 – 15:15 Uhr
Kaffeepause

15:15 – 17:00 Uhr

Symposium 9:

Qualität in der ambulanten Versorgung

Einführung und Leitung **Jürgen Möller**

Geschäftsführer, Privatärztliche Verrechnungsstelle für Berlin/Brandenburg

Ambulante Qualitätsindikatoren und Kennzahlen – das Projekt AQUIK

Dr. Susanne Kleudgen

Fachabteilungsleiterin, Sektorenübergreifende Qualitätsförderung und -darstellung, Kassenärztliche Bundesvereinigung

Qualitätsindikatorensystem für die ambulante Versorgung – das Projekt QISA

Dr. Gerhard Schillinger

Leiter, Stab Medizin, AOK Bundesverband

Praktische Umsetzung einer ambulanten Qualitätssicherung

Dr. Diego Schmidt

Mitglied der Geschäftsführung, Polikum Service GmbH

Qualitätssicherung Ambulanter Operationen – Methodik und Ergebnisse

Dr. Axel Neumann

Präsident, Bundesverband für Ambulantes Operieren e.V.

Symposium 10:

Qualitätsgesicherte Behandlung – Rechte des Patienten

Einführung und Leitung **Dr. Manfred Zipperer**

Ministerialdirektor a. D.

Patientenschutz in Deutschland – Stand und Perspektiven

Prof. Dr. Dieter Hart

Geschäftsführender Direktor, Institut für Gesundheits- und Medizinrecht, Universität Bremen

Versorgungsmanagement und Qualität – Aus Sicht der Krankenkassen sowie der Versicherten

Thomas Isenberg

Leiter, Geschäftsbereich Interessenvertretung/Marketing, Spectrum/k GmbH

Patientenbeteiligung als Qualitätsindikator

Susanne Mauersberg

Referentin Gesundheitspolitik, Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.

Workshop 10:

Finanzielle und betriebswirtschaftliche Aspekte der Qualitätssicherung in Kliniken

Einführung und Leitung **Ulf Fink**

Senator a. D., Kongresspräsident

Neue Möglichkeiten der Bilanzierung

Dipl.-Kfm. Bert Franke

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, RöverBrönner GmbH & Co. KG

Einkaufsmanagement der Kliniken

Anton J. Schmidt

Vorstandsvorsitzender, P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG

Workshop 11:

Details der Umsetzung einer intersektoralen Qualitätssicherung: Wie geht es weiter?

Einführung und Leitung **Dr. Franz Dormann**

Geschäftsführer, Gesundheitsstadt Berlin e. V.

Verfahrens- und Umsetzungsschritte

Björn Broge

Prokurist, AQUA-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH

Tracer und Indikatoren zur intersektoralen Qualitätssicherung

PD Dr. Günther Heller

Abteilung Integrierte Analysen, Wissenschaftliches Institut der AOK (WIIdO)

IT-Standardisierung und Terminologiarbeit innerhalb der Qualitätssicherung

Dr. Sylvia Thun

DIMDI - Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Workshop 12:

Qualität und Managed Care: Was kommt auf uns zu?

Prof. Dr. Matthias Schrappe

Wissenschaftlicher Leiter des Nationalen Qualitätskongress Gesundheit und

PD Dr. Maria Eberlein-Gonska

*Leiterin, Qualitätsmanagement, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Dresden*

17:00 Uhr

Ende des zweiten Kongresstages



Galadinner und Preisverleihung

Am Abend des ersten Kongresstages verleiht Gesundheitsstadt Berlin e.V. erneut den **Deutschen Qualitätspreis Gesundheit**. Der Preis würdigt Persönlichkeiten oder Institutionen, die sich in vorbildlicher Weise für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Konzepte zur Qualitätssicherung in der Gesundheitsversorgung einsetzen.

Die Verleihung der Auszeichnung wird im Rahmen eines festlichen Galadiners im Hotel Adlon stattfinden. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 3. Nationalen Qualitätskongresses Gesundheit steht ein Kontingent an Karten zur Verfügung.

Bitte nehmen Sie Ihre Buchung des Galadiners auf dem anschließenden Anmeldeformular vor.

Deutscher Qualitätspreis Gesundheit 2009



Anmeldung

Der Teilnahmebeitrag für den 3. Nationalen Qualitätskongress Gesundheit 2009 beträgt EUR 535,00 zzgl. MwSt. (brutto EUR 636,65). Im Preis inbegriffen sind Tagungsunterlagen sowie Informationsmaterialien, Lunch und Pausengetränke.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie als Bestätigung eine Rechnung über den Teilnahmebeitrag. Sowohl für die Kongressteilnahme als auch für die Teilnahme am Galadinner ist eine Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich.

Nach diesem Datum wird der gesamte Teilnahmebeitrag erhoben. Stornierungen sind schriftlich an das Kongressbüro zu richten. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.

Ärztliche Fortbildung

Der 3. Nationale Qualitätskongress Gesundheit ist zur Zertifizierung als ärztliche Fortbildung bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Kongressbüro
**Nationaler
Qualitätskongress Gesundheit**
Französische Str. 23
10117 Berlin

Anmeldung zum 3. Nationalen Qualitätskongress Gesundheit

Bitte an +49 (0) 30 7001 176 11 faxen oder im Fensterumschlag zurück. Onlineanmeldung unter www.qualitaetskongress-gesundheit.de

- Ich melde mich verbindlich zum Normaltarif EUR 535,- (EUR 636,65 inkl. 19% MwSt.) an.
- Ich melde mich verbindlich zum festlichen Galadinner zum Preis von EUR 50,- (EUR 59,50 inkl. 19% MwSt.) an.

Herr Frau

Titel

Vorname

Name

Funktion / Tätigkeitsfeld

Mitglied der Fachgesellschaft

Institution

- Klinik Forschung / Wissenschaft
- Praxis Management / Verwaltung
- Industrie / Wirtschaft Versicherungen
- Verband / Journalismus sonstige:

- Ich melde mich verbindlich als Mitglied einer der kooperierenden Fachgesellschaften zum Preis von EUR 300,- (EUR 357,- inkl. 19% MwSt.) an.

Rechnungsanschrift

Institution / Firma

Abteilung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Den 3. Nationalen Qualitätskongress Gesundheit unterstützen:

Premium-Partner:



**Privatärztliche Verrechnungsstelle
für Berlin/Brandenburg**
Ärztliche Gemeinschaftseinrichtung



Leading to Technological Excellence



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



Partner:



Kooperierende Fachgesellschaften:



GESELLSCHAFT FÜR QUALITÄTSMANAGEMENT
IN DER GESUNDHEITSVERSORGUNG e.V.



In Kooperation mit:



Veranstaltungsort:

Hotel Pullman Berlin Schweizerhof

Budapester Str. 25

10787 Berlin

Tel. 030 26 96 0

Fax 030 26 96 1000

Kongressbüro:

Nationaler Qualitätskongress Gesundheit

Französische Str. 23

10117 Berlin

Tel. 030 7001 176 20

Fax 030 7001 176 11

kongress@qualitaetskongress-gesundheit.de

www.qualitaetskongress-gesundheit.de

Veranstalter: Gesundheitsstadt Berlin GmbH

www.qualitaetskongress-gesundheit.de

Änderungen vorbehalten.

Stand September 2009.

Der Nationale Qualitätskongress Gesundheit

am 26. und 27. November 2009 ist zur

Zertifizierung bei der Ärztekammer Berlin beantragt.